

26.05.2016 – 11:00 Uhr

PwC-Studie «next generation survey 2016»

Zürich (ots) -

Traditionsreiche Familienunternehmen treffen auf technologischen Fortschritt, Facebook, Twitter und Co. Das digitale Zeitalter stellt die Nachfolger im Familienunternehmen vor neue Aufgaben. Wie wollen sie den Weg beschreiten? Diese Frage hat PwC in 31 Ländern gestellt.

Der "next generation survey 2016" zeigt, dass die neue Generation von Führungskräften vor grossen Aufgaben steht. Der Fortschritt der digitalen Technologie führt die Familienunternehmer von Morgen auf eine Gradwanderung zwischen Familientradition und digitaler Selbstfindung.

Zeitintensive Familienpolitik

Bei Familienunternehmen nimmt neben den geschäftlichen auch die Pflege familiärer Beziehungen viel Zeit ein. Vor allem Letztere benötigen Aufmerksamkeit und Fingerspitzengefühl. Die Familie im Betrieb kann für Konflikte sorgen, gerade wenn es um Entscheidungen geht. 52% der Befragten Familienunternehmer denken, dass sie zu viel Zeit für die Familienpolitik aufwenden müssen. Was Familienunternehmen oftmals fehlt, ist eine "Family Governance", eine Familienverfassung. Sie regelt die Zusammenarbeit innerhalb der Familie und wie die Kontrolle über das Familienunternehmen ausgeübt wird. "Es ist für die Eltern der Nachfolger wichtig, sich daran zu erinnern, dass Erfolg nicht ein einzelnes Erlebnis, sondern ein langfristiger Prozess ist", sagt Dr. Marcel Widrig, Leiter Privatkunden PwC Schweiz, über die Nachfolge im Familienunternehmen. "Die nächste Generation muss für die Übernahme vorbereitet werden - mit der Unterstützung der Eltern. Auch nach der offiziellen Übergabe sollen die Eltern hilfreich mit ihrem Wissen zur Seite stehen. Wichtig ist dabei, dass nicht mehr sie die Entscheidungen treffen, sondern die neue Generation bei ihren eigenen Entscheidungen unterstützen."

Digitale Generation

Der digitale Wandel und die Angebote einer Multioptionsgesellschaft bieten den jüngeren Familienmitgliedern heute Möglichkeiten, die der Generation der Eltern nicht offenstanden. Obwohl der digitale Fortschritt in allen Branchen Einzug hält, bremsen die hinterlassenen Strukturen und Ansichten die neue Generation bei der Umsetzung ihrer Änderungen. "Der Bereich 'Digital' zeigt die Lücke der Generationen klar auf. Viele Nachfolger haben Schwierigkeiten, ihre Eltern davon zu überzeugen, die digitalen Möglichkeiten zu nutzen. Nur 41% denken, dass ihre Firma fit ist für die digitale Welt und ihre Anforderungen. Ein Drittel ist der Ansicht, dass sich Familienunternehmen viel langsamer mit neuen Technologien auseinandersetzen und anfreunden als andere Firmen", meint Norbert Kühnis, Leiter Familienunternehmen PwC Schweiz.

<https://www.pwc.com/nextgen>

Kontakt:

Claudia Sauter, Head of PR & Communications, PwC Schweiz
ch.linkedin.com/in/claudiasauter
claudia.sauter@ch.pwc.com

Norbert Kühnis, Partner Assurance und Leiter Familienunternehmen,
PwC Schweiz
ch.linkedin.com/in/norbertkuehnis
norbert.kuehnis@ch.pwc.com

Dr. Marcel Widrig, Partner TLS und Leiter Private Clients, PwC
Schweiz
ch.linkedin.com/in/marcelwidrig
marcel.widrig@ch.pwc.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008191/100788552> abgerufen werden.